

ⓏⓏ Anfang Oktober erscheint:

Ein neues humoristisches Buch von Otto Ernst

Ein Seitenstück zum „Frohen Farbenspiel“ und zum „Geruhigen Leben“

Vom grüingoldnen Baum

Humoristische Plaudereien

von

Otto Ernst

Mit Buchschmuck von Max Bernuth

broschiert M. 2.50, gebunden M. 3.50

Otto Ernstischer Humor! Diese Worte genügen, um in der deutschen Lesewelt die freudigste Spannung hervorzurufen. „Die späte Hochzeitsreise“, „Das vierbeinige Geschenk“, „Umgang mit Schauspielern“, „Meine Damen!“, „Von zweierlei Ruhm“, „Warnung vor der Sommerfrische“, „Die Marienbader Kur“ — die Titel sagen dem Otto Ernst-Kenner alles und sagen ihm doch auch nichts; denn der Dichter hat in der warmen Herzlichkeit und der überquellenden Fröhlichkeit dieses Buches sich selbst übertroffen.

„Du hast ein gutes Arbeitsmotto,
Von dem Du niemals Dich entfernst;
Denn den Humor betreibst Du, Otto,
Mit wahrhaft künstlerischem Ernst.“

Diese dem Dichter gewidmeten Verse der „Lustigen Blätter“ treffen den Nagel auf den Kopf. Hier blüht ein Humor, der auch in dem verwöhntesten Geiste keinen Regenjammer hinterläßt. Und gleich den früheren Bänden „Ein frohes Farbenspiel“ und „Vom geruhigen Leben“, die bereits in 45 000 Exemplaren verbreitet sind, wird die neueste Sammlung Otto Ernstischer Plaudereien ein Lieblingsbuch der deutschen Lesewelt werden. Die geschmackvolle Ausstattung und der wohlfeile Preis tragen dazu bei, dem „Grüingoldnen Baum“ einen großen Erfolg zu bereiten.

Da ein Band erfahrungsgemäß stets den verstärkten Absatz früherer verwandter Bände zur Folge hat, empfehle ich das Lager mit Exemplaren von:

Ein frohes Farbenspiel

Humoristische Plaudereien. 22. Tausend
broschiert M. 2.50, gebunden M. 3.50

Vom geruhigen Leben

Humoristische Plaudereien. 24. Tausend
broschiert M. 2.50, gebunden M. 3.50

zu ergänzen.

Ich liefere à cond. — nur bei gleichzeitiger Barbestellung — mit 30%,
bar mit 33 ½ % (Einband mit 25%) und 11/10
— Partien — 11/10 — auch gemischt! —

Probeexemplare, wenn auf nachstehendem Bestellzettel verlangt, mit 40%.

Zahlreichen Aufträgen gern entgegengehend

Leipzig, im September 1909.

L. Staackmann, Verlag